

Holz, ein „genialer“ Werkstoff, der uns immer wieder beschäftigt – diesmal beim

3. Internationalen Symposium zur Holzbearbeitung - Lausanne, 21.-23. Mai 2007 „Third International Symposium on Wood machining – properties of Wood and Wood Composites related to Wood Machining“

Die Konferenz zum Thema „Holzbearbeitung“ findet schon zum dritten Mal statt und wird diesmal vom 21. – 23. Mai 2007 in Lausanne an der EPFL (Eidgenössische Technische Hochschule) abgehalten. Veranstalter der beiden Vorgängerkonferenzen war in den Jahren **2000 and 2004 in Wien die BOKU** (2004: Department für Materialwissenschaften und Prozesstechnik), die diesmal das Nachbarland Schweiz als Nachfolge-Veranstalter eingeladen hat.

Ziel der Tagung ist es, Wissen aus Praxis und Forschung zum Thema „Holzbearbeitung“ EU-weit aus zu tauschen. Die Inhalte der Vorträge und Posterpräsentationen sind durch die COST Aktion E35 mit dem Titel „Bruchmechanik und Mikromechanik von Holz und Holzwerkstoffen in Hinblick auf die Holzbearbeitung“ und deren drei Arbeitsgruppen festgelegt:

- Mikrostruktur und Mikromechanik
- Bruch- und Oberflächencharakterisierung
- Holzbearbeitung

Jede Arbeitsgruppe wird von zwei anerkannten Wissenschaftlern aus verschiedenen EU Staaten koordiniert und versucht, einen best möglichen Austausch zwischen Hochschulwissenschaft und Industrieforschung zu erwirken. *Folgende spezielle Themen werden bei der Tagung in Lausanne behandelt:*

- *Zusammenhang von Zellwandeigenschaften und mechanischen Eigenschaften*
- *Eigenschaften der Einzelfaser und des Holzgewebes in Bezug auf die Holzstruktur*
- *Brucharten auf Zellwandniveau*
- *Größeneinflüsse beim Bruch von Holz und Holzverbundwerkstoffen*

- *Bruchverhalten von Holz und Holzverbundwerkstoffen*
- *Modellierung der Rissausbreitung in Holz und Holzverbundwerkstoffen*
- *Holzoberflächen*

- *Schneidkräfte beim Bearbeitungsprozess*
- *Bearbeitungsprozesse für Holz und Holzverbundwerkstoffe*
- *Modellierung des Bruches von Holz bei der Bearbeitung*
- *Werkzeugabnutzung, Schneidkräfte und Oberflächenqualität*

Neben Vorträgen und Posterpräsentationen und Treffen der Arbeitsgruppen gab und gibt es im Vorfeld einen regen Austausch junger Wissenschaftler im Rahmen so genannter „short term scientific missions“ (STSM), bei welchen die Teilnehmer Forschungsprojekte an einem Institut eines anderen Mitgliedslands durchführen und so neue Arbeitsgebiete kennen lernen. Abgesehen Symposium in Lausanne gab und gibt es zahlreiche kleinere Konferenzen oder Arbeitsgruppentreffen, die zumeist speziellen Themen der Holzbearbeitung gewidmet sind. Auch „Trainingskurse“ wurden und werden im Rahmen dieser COST Aktion angeboten, in welchen neue Arbeitstechniken in mehrtägigen Kursen vermittelt werden. Im Rahmen einiger Treffen sind auch Industrie- oder Messebesuche eingeplant. So ist z.B. bei einem

Arbeitsgruppentreffen demnächst (11. und 12. Juni 2007) in Mailand auch ein Besuch des italienischen Dachverbandes der Holzbearbeitungsmaschinen- und Werkzeughersteller Acimall vorgesehen.

In allen Fällen übernimmt die EU einen Großteil der Reise- und Aufenthaltskosten der Teilnehmer.

Beachtenswert ist die Dominanz Österreichs und speziell von BOKU Angehörigen in dieser COST Aktion: Der von Brüssel beauftragte „Science officer“ des Bereichs „Forests and Forestry Products, Günter Siegel ist BOKU-Absolvent, die Leiterin der COST Aktion E35 Aktion, Stefanie Tschegg und der Mitveranstalter der Tagung, Gerhard Sinn sind Angehörige der BOKU, und auch der Leiter der Arbeitsgruppe 1 dieser COST Aktion, Ingo Burgert, ist ein ehemaliger Mitarbeiter des Instituts für Physik und Materialwissenschaft an der BOKU.

Nähere Informationen zur Tagung und COST Aktion E35:

<http://www.boku.ac.at/physik/coste35/>

Details zur Tagung auch: <parviz.navi@epfl.ch>

Anhang: Detailliertes Tagungsprogramm Symposium in Lausanne
 Flyer über die COST Aktion E35